



Jahresbericht 2013

Zahlreiche langfristige Projekte standen auch 2013 im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitsausschusses der AGBS. Schön ist es dabei zu sehen, wie dieses jahrelange Engagement immer stärker seine „Blüten“ zeigt:

Unser wunderschönes **Feuchtbiotop in Löhnhorst** nahe dem Kindergarten an der K1, von der Kirchengemeinde 2004 gepachtet, hat sich herrlich entwickelt: 2013 konnten wir weit über 150 Orchideen (Breitblättrige Knabenkräuter) beobachten – als wir die Wiese übernommen haben, waren es ca. 1 Dutzend Orchideen. Unsere Pflegemaßnahmen und zahlreiche Arbeitseinsätze von jeweils 5 - 10 Mitgliedern der AGBS (Setzen eines neuen Zauns, Mäharbeiten, Rückschnitt der aufwachsenden Bäume und Sträucher) waren also sehr erfolgreich – was uns auch ein Orchideenspezialist bestätigte, der im Mai das Biotop besuchte und v.a. über die Vielfalt der Unterarten erstaunt war. **Wir werden Ende Mai/Anfang Juni 2014 eine Führung zur Orchideenblüte anbieten und hoffentlich auch die bedeutenden, artenreichen Amphibien - Populationen zeigen können.**

Die vor 7 Jahren begonnene **Aktion Ackerrandstreifen** wurde von uns weiterverfolgt und aktiv begleitet. Einen Schub hat die Aktion durch eine Zusammenarbeit mit dem Landvolk Osterholz bekommen mit dem höchst erfreulichen Ergebnis, dass sich im Kreis OHZ inzwischen rund 40 Landwirte mit ca. 20 km Randstreifen beteiligen. Auch in diesem Jahr werden wir durch Beratung und Zurverfügungstellung von geeignetem Saatgut an der Sache dranbleiben.

Bereits seit 2006 betreut die AGBS die Sperrung des Holthorster Weges zur Zeit der **Krötenwanderung**, die unter der Mitwirkung zahlreicher Anwohner den Amphibien jedes Frühjahr eine weitgehend ungefährdete Wanderung zu ihren Laichgewässern ermöglicht. Diese „Hochzeitswanderung“ ist jedes Jahr wieder beeindruckend zu beobachten. **Wer daran interessiert ist, kann sich gerne bei Susanne Wagner, susanne-AGBS@freenet.de, Tel. 62 16 38, melden. Wir werden dann bei günstiger Witterung kurzfristig einen Termin für eine Exkursion in den Abendstunden festlegen.**

Gegen den „**Wohnpark Löhnhorst**“ hat die AGBS in 2012 sehr aktiv gekämpft mit dem Teilerfolg einer deutlichen Verkleinerung von zunächst 7,2 ha auf aktuell 3,3 ha. Zu dessen Auswirkungen auf den Naturhaushalt wurden im vergangenen Jahr von der Gemeinde Schwanewede Gutachten in Auftrag gegeben. Erfasst wurden zum einen die biologischen Gegebenheiten des Plangebietes, zum anderen die hydrogeologischen Auswirkungen der geplanten Bebauung auf die im Beeketal befindliche, geschützte Orchideenwiese. Während die Wasserversorgung der Orchideenwiese voraussichtlich nicht beeinträchtigt wird, konstatiert das biologische Gutachten Wallhecken auf dem Bebauungsplangebiet, die zu schützen sind. Inzwischen liegt uns der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 86 (Wohnpark Löhnhorst) vor. **Unsere grundsätzliche Position bleibt nach wie vor die Ablehnung der „Bebauung auf der grünen Wiese“, zumal zahlreiche Baulücken innerhalb von Löhnhorst Neubauten zulassen.** Wenn überhaupt so ein Neubaugebiet in Erwägung gezogen wird, sollten Natur und Landschaft im betreffenden Gebiet besondere Berücksichtigung finden. Dies ist unserer Ansicht nach aus verschiedenen Gründen mit dem Bebauungsplan Nr. 86 nicht gelungen. Wir werden das Thema weiter aktiv verfolgen.

2013 startete die **Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“**, bei der unsere Mitglieder für die erfolgreiche Werbung eines Neumitgliedes mit einem Nistkasten belohnt wurden. Dahinter stand die Zielsetzung, durch neue Mitglieder das „Gewicht“ der AGBS auch für die Zukunft zu sichern. Und wir können Erfolg vermelden: seit dem Start der Aktion sind 14 neue Mitglieder in die AGBS eingetreten, so dass wir gegenwärtig 212 Vereinsmitglieder haben. Bitte bleiben Sie weiterhin so aktiv in der Mitgliederwerbung!

Belebt wurde unser Vereinsleben durch zahlreiche **Exkursionen und Vorträge** für die Mitglieder und Freunde der AGBS:

Im April haben wir mit einer Gruppe von ca. 16 Personen vom Arbeitsausschuss und Gästen die **Biogasanlage** des Hofes Wallrabe in Brundorf besucht. Eine sehr interessante Führung der Anlage wurde vom Hofeigentümer gegeben und offen über die Vor- und Nachteile für den Landwirt und die Allgemeinheit gesprochen. Herr Wallrabe verwertet eigene Gülle und die von Nachbarbetrieben, aber überwiegend wird Maissilage eingebracht. Die Zufuhr muss sehr genau gesteuert werden, sonst nehmen die Mikroben Schaden. Die Anlage produziert Strom und Wärme.

Zu einem **Ausflug nach Meyenburg** hat Almuth von Groote im Juni eingeladen. Zuerst führte Wilko Jäger bei bestem Wetter die kleine Gruppe von 10 Personen zum Rittergut und dann zur Mühle, wo Reiner Rolf die noch funktionsfähige Mühlentechnik erläuterte. Danach ging es durch das Dorf und über den Meyenburger Damm mit seinen schönen Bauernhäusern und der Kirche zum Ausklang in das "Landhaus Meyenburg" zum Mittagessen.

Die im August bei strahlendem Sonnenschein durchgeführte **Fahrradtour nach Osterholz-Scharmbeck** war ein voller Erfolg für die rund 20 Teilnehmer. Zunächst fuhren wir durch das Blockland zum Norddeutschen Vogel- und Heimatmuseum, wo uns der pensionierte Lehrer und Falkner Herr Nowka diese in Europa wohl einzigartige Anlage näherbrachte und uns einen lebenden Uhu präsentierte. Nach einer deftigen Vesper in einem der historischen Gebäude ging es gestärkt zur Kirche St. Jürgen, wo wir etwas über die Geschichte der historisch interessanten Gegend erfuhren. Die Rückfahrt führte uns über Wasserhorst zurück nach Lesum. **Wir hoffen, Ihnen im Sommer eine ähnlich attraktive Tour anbieten zu können.**

Im Oktober las **Martin Hausmann** in der Ökologiestation aus den Werken seines Vaters, u.a. eine wunderbare "Naturbeobachtung in einem wilden Garten", eine bisher unveröffentlichte Arbeit. **Die Lesung fand bei den etwa 50 Gästen solchen Gefallen, dass sie im Herbst 2014 mit anderen Werken Manfred Hausmanns wiederholt werden soll.**

Wie Sie bereits im Text lesen konnten, sind auch für 2014 wieder einige interessante Exkursionen und Vorträge in Planung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme unserer Mitglieder, wobei auch Gäste immer willkommen sind. Bitte besuchen Sie auch einmal die Homepage der AGBS: www.bremer-schweiz.de und informieren Sie sich über unsere aktuelle Arbeit. Darüber hinaus sind wir für Ihre Anregungen und Hinweise jederzeit dankbar, Sie können uns kontaktieren über:

Christian Schiff, Tel.: 0421 - 666 588, E-Mail: Aktionsgemeinschaft@Bremer-Schweiz.de

Schwanewede, im Februar 2014

Der Arbeitsausschuss der Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz e.V.